

# Rittner sieht nach ihre Talenten

Tennis Bundestrainerin besucht „AK ladies open“

■ **Altenkirchen.** Razvan Mihai kann in dieser Woche viele hochkarätige Gäste im Altenkirchener SRS-Sportpark begrüßen. Auf den Tennisplätzen des „Burg-Wächter Matchpoints“, aber auch daneben. Wenn sich unter den Besuchern dann sogar die Bundestrainerin befindet, ist das ein eindeutiges Indiz dafür, dass der Turnierdirektor der „AK ladies open“ und sein Team gute Arbeit leisten.

Am Wochenende weilte Barbara Rittner mit dem deutschen Fed-Cup-Team noch auf Hawaii, gestern besuchte sie das mit 25 000 Dollar dotierte Weltranglistenturnier im Westerwald. „Das Turnier macht einen guten Eindruck. Es wird sehr liebevoll ausgerichtet. Eine Besonderheit ist, dass es das einzige deutsche Hallenturnier dieser Größenordnung ist, und eine Hallenveranstaltung zu organisieren, ist aufwendiger als draußen“, macht Rittner deutlich. „Viele Spielerinnen sagen, dass sie gerne nach Altenkirchen kommen.“

Barbara Rittner legt großen Wert auf die Arbeit an der Basis und mit den Talenten, die durch die finanzielle Unterstützung des Bundesinnenministeriums nun seitens des Deutschen Tennis Bundes besser gefördert werden können. Die Bundestrainerin sieht im Bereich zwischen 12- und 16-jährigen Nachwuchsspielerinnen eine Lücke im deutschen Tennis, die sie auch auf die schwierige Verknüpfung zwischen Schule und Leistungssport zurückführt. „In diesem



Barbara Rittner

Alter bleiben nur wenige dabei. Außerdem sind leider wenige bereit, sich für den Sport zu quälen. Aber ich hoffe, dass es in ein paar Jahren wieder besser aussieht“, setzt die 43-Jährige auch auf die positiven Folgen des Erfolgs von Angelique Kerber bei den Australian Open im Januar 2016.

Ein paar sehr ambitionierte, hochtalentierten Spielerinnen, von deren aktuellen Leistungsstand sich Rittner ein Bild machen wollte, stehen auch in Altenkirchen auf den Plätzen. Zum Beispiel Tamara Korpatsch und Katharina Hobgarski. „Es ist schön zu sehen, wie sie sich nach vorne arbeiten“, sagt Rittner.

## Tennis

### AK ladies open

**Einzel, 1. Hauptrunde:** Dalila Jakupovic (Slowenien) - Deniz Khazaniuk (Israel) 6:2, 4:6, 6:2; Jasmine Paolini (Italien) - Magdalena Rybarikova (Russland) 0:6, 6:1, 3:6; Polina Leykina (Russland) - Katharina Hobgarski (Deutschland) 6:4, 3:6, 2:6.

**Achtelfinale:** Romy Kölzer (Deutschland) - Tara Moore (Großbritannien) 6:3, 3:6, 0:6; Dalila Jakupovic (Slowenien) - Laura Andrei (Rumänien) 7:6, 6:4; Anna Kalinskaya (Russland) - Anna Zaja (Deutschland) 7:6, 6:2; Tayisiya Morderger (Deutschland) - Magdalena Rybarikova (Slowakei) 5:7, 4:6.

**Doppel, Achtelfinale:** Amra Sadikovic/Anna Zaja (Schweiz/Deutschland) - Tara Moore/Conny Perin (Großbritannien/Schweiz) 2:6, 4:6; Sofia Gorovits/Kristina Kislyak (Deutschland/Russland) - Quirine Lemoine/Eva Wacanno (Niederlande) 2:6, 2:6; Alexandra Cadantu/Cornelia Lister (Rumänien/Schweden) - Michaela Honcova/Jasmina Tinjic (Slowakei/Bosnien-Herzegowina) 6:2, 6:4; Laura Andrei/Romy Kölzer (Rumänien/Deutschland) - Vlada Ekshibarova/Deniz Khazaniuk (Israel) 6:3, 5:7, 10:1; Lesley Kerkhove/An Sophie Mestach (Niederlande/Belgien) - Quirine Lemoine/Eva Wacanno (Niederlande) 6:4, 2:6, 13:11.

## Romy Kölzer nimmt Tara Moore immerhin einen Satz ab



■ **Altenkirchen.** Romy Kölzer eröffnete den Achtelfinaltag der „AK ladies open“ mit einem Paukenschlag. Mit 6:3 entschied die Betzdorferin den ersten Durchgang gegen die Britin Tara Moore für sich - beim Frauentennis-Weltranglistenturnier in Altenkirchen lag eine Überraschung in der Luft. Ab dem zweiten Durchgang änderte sich das Bild. Moore, an Position zwei der Setzliste geführt, nahm der Lokalmatadorin zweimal den Aufschlag ab und glich aus.

Im Entscheidungssatz machte sich der Leistungsunterschied zwischen der Nummer 878 und der 157 der Weltrangliste bemerkbar. Moore ließ keinen einzigen Spielgewinn der 25-Jährigen mehr zu und zog ins Viertelfinale ein. „Ich glaube, dass ich das Zeug dazu habe, unter die Top-500 zu kommen“, meinte Kölzer, die erst im vergangenen Jahr ins Profiflager gewechselt ist und in der ersten Runde von Altenkirchen Kristina Kislyak besiegte.

Foto: René Weiss

## Kompakt

### Jugendturnier steigt am Wochenende in Kirchen

■ **Jugendfußball.** Die JSG Kirchen/Alsdorf/Freusburg/Wehbach veranstaltet am Samstag und Sonntag in der Kirchener Molzberghalle ihr alljährliches Hallenfußballturnier für Junioren. Folgender Turnierablauf ist geplant: Samstag: E-Junioren von 9.15 Uhr bis 13.30 Uhr; Bambini von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr; C-Junioren von 16 Uhr bis 19 Uhr; Sonntag: F-Junioren von 9.15 bis bis 13.30 Uhr; D-Junioren von 13.45 Uhr bis 18 Uhr.

### Rückrundentagung am Samstag in Eichelhardt

■ **Fußball.** Am morgigen Samstag treffen sich die Vertreter der Vereine ab 11 Uhr im Sportheim in Eichelhardt. Dann steht die Rückrundentagung des Fußballkreises Westerwald/Sieg auf dem Plan.

### Westerwälder Teams spielen um Titel mit

■ **Futsal.** Am Wochenende werden zwei weitere Junioren-Futsal-Rheinlandmeister gekürt: Am Samstag spielen die A-Junioren in Mülheim-Kärlich um den Titel. Mit dabei sind auch die JSG Guckheim, die SG Betzdorf und die JSG Weitefeld II. Die erste Partie wird um 12.15 Uhr angepfiffen, das Finale ist für 18 Uhr geplant. Tags darauf ermitteln die D-Junioren in Montabaur ihren Titelträger. Aus den Westerwälder Kreisen Wied und Sieg sind die Eisbachtaler Sportfreunde I und II, die JSG Neitersen und die SG Betzdorf mit von der Partie. Beginn ist auch hier um 12.15 Uhr, das Endspiel wird ebenfalls um 18 Uhr ausgetragen.

### Siegerer Spiel gegen U 23 des BVB verlegt

■ **Fußball.** In Abstimmung mit den beiden beteiligten Vereinen hat der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) das Heimspiel der Sportfreunde Siegen gegen die U 23 von Borussia Dortmund verlegt. Der ursprüngliche Termin des Nachholspiels (Mittwoch, 22. Februar) wurde abgesetzt, der neue Termin im Siegener Leimbachstadion ist nun Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr.

# Verschiedene Vorzeichen für Malberg und Altenkirchen

Fußball-Rheinlandliga Boll-Elf trifft wohl in Bestbesetzung auf Schlusslicht Wirges - Hirt-Team muss beim Zweiten in Mayen improvisieren

Von unserem Redakteur Andreas Hundhammer

■ **Region.** Für die SG 06 Betzdorf soll es in der Fußball-Rheinlandliga in diesem Jahr wieder bergauf gehen. Doch am ersten Spieltag nach der Winterpause wird die Mannschaft von Trainer Marco Weller die Kontrahenten im Tabellenkeller selbst nicht daran hindern können aufzuschließen, da die Partie gegen Windhagen wegen Unspielbarkeit des Betzdorfer Rasenplatzes abgesetzt wurde. Damit ist klar: Wer an diesem Wochenende Fußball auf höchster Verbandsstufe sehen will, der muss die Grenzen des Altenkirchener Landkreises hinter sich lassen. Denn die anderen beiden heimischen Vertreter spielen beide auswärts.

**Spvgg EGC Wirges - SG Malberg/Rosenheim (Sa., 14 Uhr).** Lockerer Aufgalopp oder böses Erwachen? Für die Malberger scheint im ersten Ligaspiel nach der Winterpause beides möglich. Beim Tabellenletzten ist ein Sieg Pflicht, alles andere käme einer Enttäuschung gleich. Dass es so einfach jedoch nicht ist, darüber ist sich Trainer Michael Boll natürlich im Klaren und ordnet das Westerwald-Duell ganz wertneutral als „kleine Standortbestimmung“ ein.

Denn was die drei Siege bei einer Niederlage aus vier Testspielen in der Vorbereitung wert sind, das zeigt sich eben erst dann, wenn es wieder im richtigen Wettbewerb zur Sache geht. Somit wird es auch keine Rolle spielen, dass die Wirgeser erst Mitte der vergangenen Woche ihren ersten von nur zwei Tests bestritten. Dem 1:1 bei A-Ligist Herschbach-Schenkelberg folgte am Dienstag ein 0:0 gegen den hessischen Verbandsligisten Dietkirchen. Resultate, die nicht die besten Aussichten offenbaren, wenn man bedenkt, dass der vermeintlich sichere 15. Platz schon 11 Punkte entfernt ist. „Da-

ran zu denken, ist nicht realistisch“, sagt der Wirgeser Trainer Thomas Arzbach. „Doch der Abstand zu Platz 16, die fünf Punkte, die müssen unser Ziel sein, damit wir im günstigsten Fall vielleicht doch das Wunder schaffen.“

Wenn Arzbach in diesem Zusammenhang das Wort „wir“ benutzt, denkt er dabei nicht an einen großen Kader, wie er anderen zur Verfügung steht. „Wir“ bedeutet mit Blick auf das Aufgebot: 12, vielleicht 13 Spieler. „Die Vorbereitung haben wir mit zwölf Leuten einigermaßen durchgezogen“, sagt Arzbach. „Der Rest ist ver-

letzt, krank oder sonst wie abwesend.“

Und auch wenn in diesen Aussagen Unzufriedenheit durchklingt, ist Malbergs Michael Boll überzeugt: „Wirges hat sich noch nicht aufgegeben. Die werden in den restlichen Saisonspielen noch mal alles reinhauen.“ Ein Spaziergang wie in der Hinrunde, als die Malberger keine echte Torchance der Wirgeser zuließen und am Ende ungefährdet mit 2:0 gewannen, schließt Boll, dem bis auf Dennis Märzhäuser wohl der komplette Kader zur Verfügung stehen wird, demnach aus.

**TuS Mayen - SG Altenkirchen/Neitersen (Sa., 18 Uhr).** Man kann es sich zwar nicht aussuchen, doch es gibt sicherlich angenehmeres, als gleich zum Start in die Restsaison beim Tabellenzweiten antreten zu müssen. Vor allem dann, wenn die Wochen der Vorbereitung nicht zuletzt aufgrund der winterlichen Verhältnisse eher semioptimal verliefen. Unlängst wurde die Mannschaft von Cornel Hirt auch noch von einer Grippewelle überrollt. Doch ausgerechnet die sorgt nun vielleicht dafür, dass das Gastspiel beim TuS Mayen vielleicht doch zur rechten Zeit kommt.

## Fußball

### Torjäger der Rheinlandliga

1. Jan Brandscheid (SV Mehring)	20
2. Lukas Kramp (SG Saartal Irsch)	16
3. Faisal Aziz (FV Engers)	13
Jan Hawel (SG Andernach)	13
David Röhrig (Spfr Eisbachtal)	13
4. Armando Grau (SV Windhagen)	12
Julian Holzinger (SG Altenkirchen)	12
Marco Scholz (SG Altenkirchen)	12
Björn Kremer (FV Engers)	12
10. Tobias Schinnen (TSV Emmelshausen)	11
Benedikt Decker (FSV Trier-Tarforst)	11
Daniel Kossmann (SG Andernach)	11
13. Kenny Scherreiks (Malberg/Betzdorf)	10
Pascal Steinmetz (TuS Mayen)	10
Christian Wiersch (SG Mülheim-Kärlich)	10
16. Anil Berber (SG Betzdorf)	9
Alexander Borscheid (SG Kyllburg)	9
Jonas Simek (SG Mülheim-Kärlich)	9
Nico Toppmöller (SV Morbach)	9
Matthias Tutas (TuS Mayen)	9
21. Niklas Weis (TuS Mayen)	8
Alexander Naric (TuS Koblenz II)	8
Markus Nickol (SG Malberg)	8
24. Marcel Christ (TSV Emmelshausen)	7
André Fischer (SG Altenkirchen)	7
Joscha Haubricht (SG Kyllburg)	7
Florian Knöppel (SV Morbach)	7
Kim Kossmann (SG Andernach)	7
Sebastian Schell (SV Morbach)	7



Sich nicht unterkriegen lassen wollen Janik Gahlmann (links, hier beim 2:3 im letzten Test gegen den SV Lohmar) und die SG Altenkirchen am Samstag beim schweren Auswärtsspiel in Mayen.

Foto: byjoli

# Kampf ums Überleben geht weiter

## Fußball-Regionalliga

Siegen empfängt Köln II

■ **Siegen.** Wenn am Sonntag um 14.30 Uhr der Anpfiff durch das Siegener Leimbachstadion hallt, beginnt für die Sportfreunde Siegen nicht nur das Heimspiel gegen die U 23 des 1. FC Köln, sondern zugleich auch Teil zwei des Überlebenskampfes in der Fußball-Regionalliga West.

Acht Punkte beträgt der Rückstand auf den ersten Nicht-Abstiegsplatz, wobei die Siegener ein Spiel weniger bestritten haben als die dort rangierende Bundesliga-Reserve von Schalke 04. Die letzte Standortbestimmung beim kurzfristig anberaumten Testspiel am Dienstagabend gegen den Oberligisten FC Kray stellte Sportfreunde-Trainer Thorsten Seibert nur in Teilen zufrieden. „Mit der gezeigten Leistung bin ich zufrieden“, meinte Seibert nach dem 1:1, bei dem Moses Lamidi in der 53. Minute die Führung gelang, die jedoch nur sechs Minuten hielt. „Die Mannschaft hat es leider versäumt, sich mit vielen Toren für einen couragierten Auftritt zu belohnen. Da war durchaus ein deutlicher Sieg drin. So müssen wir mit dem Unentschieden leben.“

Dass es gegen den FC am Sonntag vermutlich nicht die Fülle an Chancen geben wird, wie gegen Kray, dürfte klar sein. Zumal die Kölner bereits ihr erstes Ligaspiel erfolgreich hinter sich gebracht haben. Mit 2:0 bezwang das Team von Ex-Profi Patrick Helmes am Montag den Bonner SC. **hun**